

Projektwoche mit erfreulichem Ergebnis

17 neue Jung-Referees nach Schiedsrichterprüfung an der Freiherr-vom-Stein-Schule

FULDA

Als (Noch)-Kreislehrwart der Schiedsrichter-Vereinigung Fulda und angehender Gymnasiallehrer für Deutsch und Politik war Dennis Meinhardt in der vergangenen Woche der ideale Mann für eine besondere Projektwoche an der Fuldaer Freiherr-vom-Stein-Schule.

Von unserem Redaktionsmitglied **JOHANNES GÖTZE**

Dort nämlich brachte der Regionalliga-Schiedsrichter an vier Tagen für jeweils fünf Stunden 26 Schülern sein Hobby näher: Am fünften Tag schritten 17 davon zur Prüfung. Allesamt haben bestanden, dürfen fortan Fußballspiele pfeifen. Bereits vor zwei Jahren leitete Meinhardt ein Projekt an gleicher Stelle, damals hatte die Schule sich beim DFB-Projekt „Bunter Schulfußball“ beworben und ebenfalls einen Lehrgang durchgeführt. Knapp 20 Schiedsrichter wurden damals ausgebildet, die meisten sind noch heute aktiv. Der zuständige Sportlehrer Tobias Jestädt und Meinhardt

vereinbarten damals, dass sie im Rahmen einer Projektwoche einen neuerlichen Anlauf nehmen würden – nun war es so weit.

„Das ist eine Win-win-Situation für beide Seiten, weil einerseits die Schiedsrichtervereinigung davon profitiert und andererseits die Schule für Ab-

wechslung sorgen kann“, berichtet Meinhardt, der weiß, „dass noch mehr als die 26 Schüler mitmachen wollten“. Beim ihrem vergangenen Lehrgang konnte sich die Schiedsrichtervereinigung Fulda nicht über eine so hohe Meldezahl freuen.

„Das Thema Schiedsrichter

ist bei den Jungs und Mädchen vielleicht nicht so präsent, aber so eine Projektwoche bringt einen gewissen Reiz mit, sorgt für Aufmerksamkeit“, erklärt sich Meinhardt das rege Interesse und berichtet von einer „extrem homogenen und lernwilligen Truppe, die permanent gewillt war, mitzuma-

chen“. Vorteil für Meinhardt im Gegensatz zu „normalen“ Lehrgängen, die er schon en masse geleitet hat: Die interaktiven Möglichkeiten etwa durch einen Computerraum. „So ist der Lehrgang nicht zum Frontalunterricht ausgeartet, sondern die Schüler konnten sich viel selbst erarbeiten“.

Dass neun Schüler die Prüfung nicht machen wollten, ist für Meinhardt kein Problem: „Von vornherein war klar, dass es den Schülern freigestellt ist, ob sie die Prüfung bestreiten wollen. Die Schiedsrichterei ist nun mal kein Hobby für alle, sie erfordert auch ein gewisses Maß an Persönlichkeit.“ Und 17 neue Schiedsrichter ist ein tolles Ergebnis, in Zeiten, in denen mangels Masse die Neulings-Lehrgänge teilweise sogar abgesagt werden müssen. Wegen Meinhardt das Modell auch gerne in anderen Schulen sehen würde.

Die 17 neuen Schiedsrichter: Maximilian Beser (JfV Gemeinde Petersberg), Christian Böhm (SG Barockstadt), Jan-Luca Braukhoff (SG Dipperz), Luis-Gabriel Braukhoff (SG Dipperz), Linus Gadermann (JfV Gemeinde Petersberg), Julian Goldbach (SG Dipperz), Benjamin Heil (TSV Künzell), Tim-Julian Jacobi (SG Edelzell), Julian Kirsch (TSV Künzell), Lukas Knaub (TSV Lehnerz), Johannes Luck (SG Dipperz), Leonhard Minker (RW Rückers), Felix Moser (bislang ohne Verein), Felix Muth (SV Queck), Rebekka Schwarzer (SV Gläserzell), Samuel Sdoiv (TSG Schlitz), Ibrahim Yilmaz (TSV Lehnerz).



Dennis Meinhardt (rechts) leitete das Projekt, unterstützt von Lehrer Tobias Jestädt (links).

Foto: Johannes Götze